

Alle Jahre wieder....



Liebe Hundefreunde, Mitglieder, Paten, Spender und Tierschutzpartner,

alle Jahre wieder erhalten Sie von uns einen Weihnachtsbrief, mit dem wir gemeinsam auf das ablaufende Kalenderjahr zurück blicken und uns an all die Auf's und Abs erinnern.

Gerne würden wir mit einer kleinen Anekdote, einem Gedicht oder einem anderen fröhlichen Aufmacher starten, aber wie beginnt man einen Jahresrückblick, der bereits im Februar mit einem furchtbaren Krieg begann? Im Laufe der nächsten Monate wurde uns allen erst richtig bewusst, dass die schweren und traurigen Konsequenzen dieses Krieges an der Landesgrenze nicht halt machen. Das Jahr 2022 war eine Herausforderung, der wir uns sicher auch im kommenden Jahr stellen müssen, den Hunden zuliebe.

Aber nun möchten wir uns zuerst die schönen Momente in Erinnerung rufen.

Obwohl wir in diesem Jahr nur 3 Hilfstransporte fahren konnten, mit denen 18 Hunde nach Deutschland reisen durften, sind wir doch überaus dankbar, dass u. a. unser Langzeitinsasse ARGO den Sprung nach Bielefeld geschafft hat, wo er nun auf seine Vermittlung wartet.

Gerne hätten wir mehr Transporte auf die Beine gestellt, aber unsere deutschen Partnertierheime sind alle am Limit. Sei es durch vermehrte Abgaben oder Beschlagnahmungen, und natürlich auch durch die vielen Hunde aus dem Kriegsgebiet. Aber letztendlich zählt jedes Hundeleben, egal ob in Deutschland, Polen oder der Ukraine

Wir freuen uns sehr für die 34 Hunde, die in diesem Jahr ihre Familien gefunden haben und in ihr eigenes Körbchen ziehen durften, wie z.B. die ängstliche Bella oder die Senioren Dzeki, Rambo, Toffik und Wiki. Ganz besonders freuen wir uns für die blinden Rüden Guffy, Odi und Zefir, die in Polen ein tolles Zuhause gefunden haben. Auch wenn Balu aus Luban bisher noch kein Ticket nach Deutschland bekommen hat, so durfte er zumindest im März in die Pension von Inga umziehen und hat sich dort schon toll entwickelt.

Das alles zeigt uns, dass es noch immer die „kleinen“ Wunder gibt, die unsere Motivation am Leben hält.

Nachdem unsere erste Spendenfahrt im Frühjahr leider aufgrund einer Autopanne nicht komplett stattfinden konnte (zumindest die 600 Kilo Futter konnten noch zu Kasia geliefert werden) hatten wir dafür im Oktober mehr Zeit und konnten neben Kasia auch Luban und Jlenia Góra besuchen. Es war gut und wichtig persönlich vor Ort gewesen zu sein und wieder den direkten Kontakt gepflegt zu haben. Da uns nun allerdings der Transporter nicht mehr zur Verfügung steht, müssen wir uns für 2023 neue (bezahlbare) Möglichkeiten suchen, um die vielen Futterspenden nach Polen zu bringen.

Leider hieß es auch in 2022 wieder Abschied zu nehmen wie u. a. von unseren Pflegehunden Jessi und Mira, oder auch von dem kleinen Malik. Kasia musste ebenfalls einige ihre süßen Senioren über die Regenbogenbrücke gehen lassen, darunter der arme Igor und zuletzt der kleine Tadzik. Besonders traurig stimmen uns immer die Abschiede von den Hunden, die leider nicht mehr das Glück hatten, ein eigenes Körbchen zu finden und ihr Leben im Tierheim beenden mussten. Wir trauern hier um Fado, Joko, Harry, Max II und Tony.

Eine für uns wirklich schwerwiegende Mitteilung hat uns dieser Tage erreicht: Die Firma Dogeo, die für uns so viele Jahre zuverlässig die Transporte gefahren hat, wird uns ab sofort nicht mehr zur Verfügung stehen. Hier muss dringend eine Lösung her, damit wir weiterhin Hunde nach Deutschland holen können. Aber dies wird ganz sicher nicht einfach werden.

2023 wird also wieder ein Jahr voller Herausforderungen für uns. Die Pensions- und Tierarztkosten wollen neben den wichtigen Futterlieferungen bezahlt werden, Sachspenden wie Decken, Körbchen, Näpfe etc. werden fortlaufend benötigt. Die Notfälle reißen nicht ab, ganz im Gegenteil kommen immer mehr hinzu, die unserer Hilfe und Unterstützung bedürfen.

Auch wenn 2022 kein leichtes Jahr für uns war, so konnten wir trotzdem einiges auf die Beine stellen, was wir nicht zuletzt Ihnen allen zu verdanken haben.

Deshalb möchten wir all unseren Paten, Spendern und Tierschutzpartnern von Herzen Danke sagen. Danke für Eure Hilfe und Unterstützung, ganz gleich auf welche Art.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Helferinnen in Polen. An Ania, Iwona, Marzena, Sylwia, Zaneta, und an Beata von der Fundacja Maja.

Ganz besonders zu erwähnen ist natürlich Kasia, die den alten und kranken Fellnasen ein warmes Plätzchen schenkt und sie so liebevoll betreut und umsorgt.

Abschließend dürfen wir Ihnen, Ihren Familien und Freunden sowie allen Tieren ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und viel Zuversicht für das neue Jahr wünschen.

Ostrhauderfehn, im Dezember 2022

Hundefreunde - Ich will leben! e.V.

Der Vorstand



gez. Gerhard Lang

gez. Henrike Lang

Maria Stein
1. Vorsitzende

Gerhard Lang
2. Vorsitzender

Henrike Lang
Kassenwartin/Schriftführerin